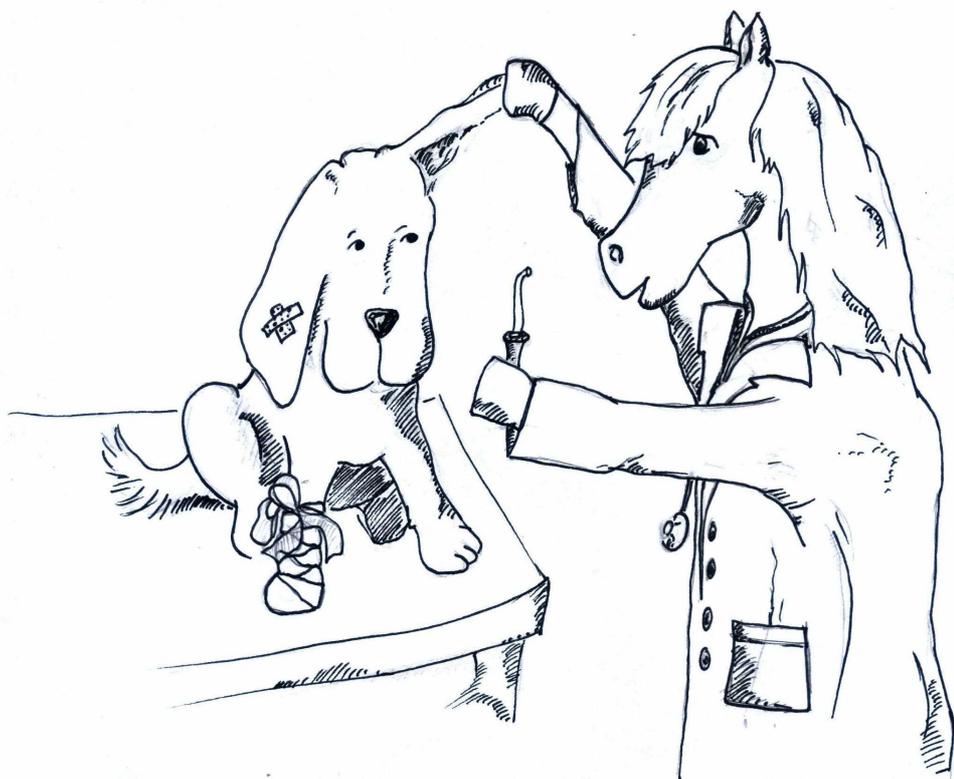


**Handreichung zur Umsetzung des
KMK-Rahmenlehrplans für den
neugeordneten Ausbildungsberuf
Tiermedizinischer Fachangestellter/
Tiermedizinische Fachangestellte
Fachstufen I und II
Ergänzung zur PZ-Information 4/2006**



In den „PZ-Informationen“ werden Ergebnisse veröffentlicht, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten in Arbeitsgruppen zusammengetragen und vor dem Hintergrund der pädagogischen oder fachdidaktischen Diskussion aufbereitet wurden.

Mit ihnen sollen Anregungen gegeben werden, wie in den Schulen auf der Grundlage von Bildungsstandards, Rahmenplänen, Lehrplänen oder anderen Vorgaben gearbeitet werden kann. Im Mittelpunkt steht der tägliche Unterricht. Damit verbunden ist die Absicht, seine Vorbereitung und Durchführung zu bereichern und den Schulen Impulse für ihre Weiterentwicklung zu geben.

Für Lehrerinnen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte, die unsere Anregungen aufgreifen und das vorliegende Material durch eigene Erfahrungen und Ergebnisse verändern oder ergänzen wollen, ist das Pädagogische Zentrum ein aufgeschlossener Partner.

Die „PZ-Informationen“ erscheinen unregelmäßig. Eine chronologische Liste aller Veröffentlichungen des Pädagogischen Zentrums einschließlich einer inhaltlichen Kommentierung kann im Pädagogischen Zentrum Rheinland-Pfalz angefordert werden (Rückporto). Unser Materialangebot finden Sie auch im Internet auf dem Landesbildungsserver unter folgender Adresse:

<http://pz.bildung-rp.de>

Herausgeber:

Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz (PZ)
Europaplatz 7 - 9, 55543 Bad Kreuznach
Postfach 2152, 55511 Bad Kreuznach
Telefon: (0671) 84088-0
Telefax: (0671) 84088-10
E-mail: pz@pz.bildung-rp.de
URL: <http://pz.bildung-rp.de>

Autorinnen und Autoren:

Gisela Kroppenberg, BBS Wirtschaft Koblenz
Bernd Metz, BBS Wirtschaft Bad Kreuznach
Dr. Christina Rattaÿ-Wrede, BBS Wirtschaft Koblenz
Dr. Anne Rendel, BBS Wirtschaft Bad Kreuznach
Viviane Theby, BBS Wirtschaft Trier
Ingrid Uhlig, BBS Wirtschaft II Ludwigshafen

Titelbild:

Bettina Waßmuth, BBS Wirtschaft II Ludwigshafen

Redaktion:

Frank Puschhof, Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach
Ingrid Uhlig, BBS Wirtschaft II Ludwigshafen

Skriptbearbeitung:

Ingrid Uhlig, BBS Wirtschaft II Ludwigshafen
Martin Lützenkirchen, Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach

© Bad Kreuznach 2008

Die vorliegende PZ-Veröffentlichung wird gegen eine Schutzgebühr von 3,00 Euro zzgl. Versandkosten abgegeben.
Seit dem 01.01.2004 beträgt der Mindestbetrag für die bestellte Veröffentlichung inklusive Verpackungs- und Versandkosten 5,00 Euro.

**Pädagogisches Zentrum
Rheinland-Pfalz
Bad Kreuznach**



PZ-Information 4/2008

**Handreichung zur Umsetzung des
KMK-Rahmenlehrplans für den
neugeordneten Ausbildungsberuf**

**Tiermedizinischer Fachangestellter/
Tiermedizinische Fachangestellte
Fachstufen I und II**

Ergänzung zur PZ-Information 4/2006

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Rahmenstundentafel	1
2	Lernfeldübersicht	2
3	Lernfeldverteilung (Beispiel)	3
4	Beispiele zur Ausarbeitung von Lernsituationen	4
4.1	Lernfeld 5	4
4.2	Lernfeld 6	13
4.3	Lernfeld 7	18
4.4	Lernfeld 8	25
4.5	Lernfeld 9	32
4.6	Lernfeld 10	38
4.7	Lernfeld 11	46
4.8	Lernfeld 12	50

1 Rahmenstundentafel

Grundlage für die Umsetzung des Lehrplans ist die folgende Rahmenstundentafel¹.

Rahmenstundentafel für die Berufsschule mit 1440 Stunden Teilzeitunterricht ¹⁾	
<i>Unterrichtsfächer</i>	<i>Gesamtstunden</i>
A. Pflichtfächer	
Deutsch / Kommunikation (G)	80
Sozialkunde und Wirtschaftslehre (K) ²⁾	160/120
Religion oder Ethik (G)	120
Sport (G)	40
Berufsbezogener Unterricht (K)	880/920
B. Wahlpflichtfächer	
Berufsbezogenes Fach (G)	160
Kommunikation / Präsentation (G)	(80)
Fremdsprache (G)	(80)
Politik (G)	(80)
Kommunikation in Netzen (G)**	(80)
Sport (G)	(80)
Biologie, Chemie oder Physik (G)	(80)
Mathematik (G)	(80)
Zusatzqualifikationen (G)	(80)
Förderunterricht (G)	(80)
Pflichtstunden	1440
(G) = Grundfach (K) = Kernfach	
* / ** / *** / Fpr = Klassenteilung gem. Nr. 6 u. 7 der VV über die Klassen- u. Kursbildung an BBS vom 2. Juli 1999 in der jeweiligen geltenden Fassung	

1) Vgl. Verzeichnis der Ausbildungsberufe; Klassen für Ausbildungsberufe mit dreijähriger Ausbildungsdauer und einer Gesamtzahl von 1440 Stunden

2) Im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung wird das Fach Sozialkunde mit 120 Stunden unterrichtet und das Fach berufsbezogener Unterricht mit 920 Stunden.

Abb. 1: Stundentafel

¹ Stundentafeln für die berufsbildenden Schulen; Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 22. Dezember 2004

2 Lernfeldübersicht

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Tiermedizinischer Fachangestellter/Tiermedizinische Fachangestellte				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr.
Nr.				
1	Die eigene Berufsausbildung mitgestalten und sich im Gesundheits- und im Veterinärwesen orientieren	60		
2	Patienten und Klienten empfangen und bis zur Behandlung begleiten	80		
3	Bei der Verhütung und Erkennung von Infektionskrankheiten mitwirken und erbrachte Leistungen abrechnen	80		
4	Zwischenfällen vorbeugen und in Notfallsituationen Hilfe leisten	60		
5	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter beschaffen und verwalten		80	
6	Bei Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Haut und der Sinnesorgane mitwirken		60	
7	Bei der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Harn- und Verdauungstraktes mitwirken		80	
8	Praxisabläufe organisieren		60	
9	Bei der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken sowie Röntgen und Strahlenschutzmaßnahmen durchführen			80
10	Bei operativen Eingriffen assistieren, das Tier postoperativ betreuen und die erbrachten Leistungen abrechnen			80
11	Klienten beraten und betreuen			40
12	Praxisprozesse im Team planen und gestalten und bei Marketingmaßnahmen mitwirken			80
Summen: insgesamt 840 Stunden		280	280	280

Abb. 2: Übersicht über die Lernfelder

3 Lernfeldverteilung (Beispiel)

TFA - 1. Jahr

		Unterrichtswochen																		
		2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38
Woche	1	Lehrer1 -LF2 (20=Std.)					Lehrer 1 -LF 1 (60 =Std.)													
	2																			
	3																			
	4																			
	5	Lehrer 2 -LF 2 (60 =Std.)					Lehrer 2 -LF 3 (80 =Std.)								Lehrer 2 -LF 4 (60 =Std.)					
	6																			
	7																			

Beispiel: Lernfeldverteilung Grundstufe, Teilzeitunterricht
 Lehrer 1 mit 80 Stunden, Lehrer 2 mit 200 Stunden

TFA - 2. Jahr

		Unterrichtswochen																		
		2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38
Woche	1											Lehrer 1 -LF 8 (60 =Std.)								
	2	Lehrer 1 -LF 5 (80 =Std.)																		
	3																			
	4																			
	5	Lehrer 2 -LF 6 (60 =Std.)										Lehrer 2 -LF 7 (80 =Std.)								
	6																			
	7																			

Beispiel: Lernfeldverteilung Fachstufe I, Teilzeitunterricht
 Lehrer 1 mit 140 Stunden, Lehrer 2 mit 140 Stunden

TFA - 3. Jahr

		Unterrichtswochen																		
		2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38
Woche	1	Lehrer 1 -LF 12 (80 =Std.)																		
	2																			
	3																			
	4	Lehrer 2 -LF 9 (80 =Std.)						Lehrer 2 -LF 10 (80 =Std.)								Lehrer 2 -LF 11 (40 =Std.)				
	5																			
	6																			
	7																			

Beispiel: Lernfeldverteilung Fachstufe II, Teilzeitunterricht
 Lehrer 1 mit 80 Stunden, Lehrer 2 mit 200 Stunden

4 Beispiele zur Ausarbeitung von Lernsituationen

4.1 Lernfeld 5

Lernfeld 5: Gebrauchs- und Verbrauchsgüter beschaffen und verwalten

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler planen im Team die bedarfs- und umweltgerechte Versorgung der Praxis mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern. Sie ermitteln Bezugsquellen und vergleichen Angebote und Geräte, Instrumente, Materialien, Medikamente und Futtermittel unter qualitativen, quantitativen und wirtschaftlichen Aspekten. Im Rahmen ihrer Kompetenzen schließen sie Kaufverträge ab. Die Schülerinnen und Schüler überwachen den Eingang der Waren und stellen mögliche Leistungsstörungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages fest. Sie leiten entsprechend der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der Praxisinteressen angemessene Maßnahmen ein. Sie nutzen ihre Kenntnisse über aktuelle Zahlungsformen sowie Möglichkeiten der Zahlungsvereinfachung für den betrieblichen und privaten Bereich und führen die Zahlungen auf Anweisung des Tierarztes durch. Sie dokumentieren die vorgenommenen Zahlungen auch unter Verwendung moderner Medien. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Verwaltung der Güter die besondere Bedeutung der Vorratshaltung von Praxisbedarf, Materialien, Medikamenten und Futtermitteln in der Praxis. Sie organisieren und kontrollieren Bestellwesen und Lagerhaltung, Entsorgung und Wiederaufbereitung unter ökonomischen und ökologischen Aspekten.

Inhalte:

Bezugskalkulation, Prozentrechnung
Ratenkauf
Fernabsatzverträge
Schlechtleistung
Nicht-Rechtzeitig-Lieferung
Grundsätze der Lagerhaltung
Rechtsvorschriften der tierärztlichen Hausapotheke

Lernsituationen (LS) benennen

LS. 5.1: **Bei der Warenbeschaffung und Lagerung mitwirken** (ca. 20 Std.)

LS. 5.2: **Die TÄHA ab dem Wareneingang mitbetreuen** (ca. 10 Std.)

LS. 5.3: **Zahlungen mit aktuellen Zahlungsformen vorbereiten** (ca. 20 Std.)

LS. 5.4: **Zahlungstermine überwachen und Zahlungsverzug vermeiden**
(ca. 10 Std.)

LS. 5.5: **Mangelhafte Ware erkennen und darauf reagieren** (ca. 10 Std.)

LS. 5.6: **Lieferungsverzug identifizieren und darauf reagieren** (ca. 10 Std.)

Fachkompetenzen

- Bedarf planen
- Materialverbrauch feststellen
- Produktauswahl treffen
- Ökologische und ökonomische Aspekte gegeneinander abwägen
- Neue Bezugsquellen herausfinden
- Anfragen schreiben
- Angebotsinhalte analysieren
- Notwendige Rechenarten einsetzen (Grundrechenarten, Prozentrechnen, Dreisatz)
- Angebote vergleichen
- Richtiges Angebot auswählen
- Bestellung aufgeben
- Rechtliche Vorschriften beim Zustandekommen des Kaufvertrages beachten
- Pflichten aus dem Kaufvertrag einhalten
- Annahmeverzug vermeiden
- Wareneingänge überwachen
- Lagerkartei anlegen und führen
- Sich über Vorschriften der Warenlagerung informieren und sie anwenden
- Tierärztliche Hausapotheke verwalten
- Mit Stresssituationen im Zusammenhang mit der tierärztlichen Hausapotheke umgehen (regelmäßige Kontrollen, BTM-Listen, Pflege, Kontrolle und Einhaltung der Vorschriften)
- Sich über Vorschriften der Entsorgung informieren und sie anwenden
- Sich über Umweltschutzvorschriften informieren und diese anwenden → LS 1.4
- Mangelhafte Ware beim Wareneingang erkennen
- Gesetzliche Rüge- und Prüfvorschriften anwenden
- Rechte aus der mangelhaften Lieferung situationsgerecht anwenden
- Pflichten bei der mangelhaften Lieferung einhalten
- Mängelrüge fallgerecht abfassen
- Sich über aktuelle Zahlungsformen informieren
- Richtige Zahlungsform (und Formular) auswählen
- Günstigste Zahlungsbedingung auswählen
- Notwendige Rechenarten einsetzen (Prozentrechnen, Zinsrechnen)
- Terminplan für Zahlungen erstellen
- Sich über die Konsequenzen der nicht rechtzeitigen Zahlung klar werden
- Auf Mahnungen angemessen reagieren
- Voraussetzungen des Lieferungsverzugs erkennen
- Mahnschreiben für verspätete Lieferung abfassen
- Rechte und Pflichten aus dem Lieferungsverzug situationsgerecht anwenden

Personalkompetenzen

- Textverarbeitungsprogramme beherrschen
- Bereit sein, die Rechtschreibung und Zeichensetzung zu erlernen und anzuwenden
- Mit Gesetzestexten umgehen
- Energieeinsparung zum Prinzip werden zu lassen
- Bereit sein Gesetzesvorschriften einzuhalten
- Zur Vermeidung von Erfüllungsstörungen beitragen
- Recherchen im Telefonbuch, Internet usw. vornehmen
- Zu Kritik fähig sein
- Mit Vertragspartnern kommunizieren
- Mitverantwortung übernehmen
- Zuverlässig und gewissenhaft arbeiten
- Notwendigkeit der rechtlichen Vorschriften einsehen

Sozialkompetenzen

- Interessen der Praxis gegenüber Vertragspartnern vertreten
- Mit Konflikten angemessen umgehen
- Sich am Markt orientieren

Methoden- und Lernkompetenzen

- Briefe standardgerecht abfassen
- Mit Textbausteinen arbeiten
- Digitale Archivierung durchführen
- Tabellenkalkulation anwenden
- Buchführungsprogramme anwenden
- Recherchieren
- Rechentechniken beherrschen
- Gesetzestexte anwenden

LS. 5.1: Bei der Warenbeschaffung und Lagerung mitwirken (ca.20 Std.)

Analysieren

Bei der Warenbeschaffung und Lagerung mitwirken (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Bedarfsplanung
- Materialverbrauch
- Produktauswahl
- ökologische und ökonomische Aspekte
- neue Lieferer
- Anfrage schreiben
- Angebotsinhalt
- Rechenarten
- Angebotsvergleich
- Bestellung rechtliche Vorschriften beim Kaufvertrag
- Wareneingang

Durchführen

- Lieferer-Recherche
- Briefgestaltung
- Fallbeispiele
- Gesetzestexte
- Statistik über Materialverbrauch
- Marktbeobachtung (neue Ware)

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS. 5.2: Die Tierärztliche Hausapotheke (TÄHA) ab dem Wareneingang mitbetreuen (ca. 10 Std.)

Analysieren

Die TÄHA ab dem Wareneingang mitbetreuen (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Lagerkartei
- Vorschriften der Warenlagerung
- Rechtsvorschriften zur tierärztlichen Hausapotheke:
 - BetäubungsmittelVO
 - ImpfstoffVO → LF3
 - ArzneimittelpreisVO (Listen als Klassensatz von FA Albrecht)
 - Verkaufsberechnung
 - VO zur Herstellung und Verwendung von Futtermitteln (7% MWSt) Arzneimittel für Tiere, die der Lebensmittelgewinnung dienen)
- Rezepte und Abgabebelege
- Vorschriften für die Entsorgung
- Umweltschutz

Durchführen

- Fallbeispiele
- Gesetzestexte

Kontrollieren	läuft in allen Phasen
Dokumentieren	läuft in allen Phasen
Bewerten	läuft in allen Phasen

LS. 5.3: Zahlungen mit aktuellen Zahlungsformen vorbereiten (ca. 20 Std.)

Analysieren

Zahlungen mit aktuellen Zahlungsformen vorbereiten (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Zahlungsbedingungen
- Geeignete Zahlungsformen
- Ausfüllen der Formulare
- Aktuelle Zahlungsformen

Durchführen

- Besuch bei einem Kreditinstitut (Falschgeldkontrolle)
- Internetrecherche
- Abwicklung von Zahlungsvorgängen

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS. 5.4: Zahlungstermine überwachen und Zahlungsverzug vermeiden (ca. 10 Std.)

Analysieren

- Zahlungstermine überwachen und Zahlungsverzug vermeiden (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Terminplan für die Zahlungen
- Konsequenzen der nicht rechtzeitigen Zahlung
- Antwortschreiben auf Mahnungen
- Sortieren und Archivieren der Zahlungsbelege
- Bedeutung der Zahlungsbelege und Aufbewahrungsfristen

Durchführen

- Statistik
- Briefgestaltung
- Ablauf des gerichtlichen Mahnverfahrens

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS. 5.5: **Mangelhafte Ware erkennen und darauf reagieren** (ca. 10 Std.)

Analysieren

- Mangelhafte Ware erkennen und darauf reagieren (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Mangelhafte Ware
- Rüge- und Prüfvorschriften
- Rechte aus der mangelhaften Lieferung
- Pflichten bei mangelhafter Lieferung
- Mängelrüge

Durchführen

- Briefgestaltung
- Fallbeispiele
- Gesetzestexte

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten: läuft in allen Phasen

LS. 5.6: **Lieferungsverzug identifizieren und darauf reagieren** (ca. 10 Std.)

Analysieren

- Lieferungsverzug identifizieren und darauf reagieren (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Voraussetzungen des Lieferungsverzugs
- Mahnschreiben für verspätete Lieferung
- Rechte und Pflichten aus dem Lieferungsverzug

Durchführen

- Briefgestaltung
- Arbeit mit Gesetzestexten
- Lösen von Fallbeispielen

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

4.2 Lernfeld 6

Lernfeld 6: Bei Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Haut und der Sinnesorgane mitwirken

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Diagnostik und Behandlung von Tieren mit, die an Erkrankungen von Sinnesorganen und der Haut leiden. Dazu bereiten sie den Behandlungsplatz vor und legen die für die Untersuchung erforderlichen Instrumente, Geräte und Arzneimittel bereit. Sie fixieren das Tier unter Beachtung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften jeweils sicher am Ort der Behandlung. Bei der Assistenz nutzen sie ihre Grundkenntnisse der Morphologie und Physiologie der Sinnesorgane und der Haut. Sie informieren sich über die Pflege und Wartung der Geräte und Instrumente und führen die Pflege und Wartung durch. Sie beraten Klienten im Rahmen ihrer Kompetenzen über Haut- und Fellpflege. Sie informieren über Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten der Sinnesorgane, der Haut und ihrer Anhangsorgane am Tier und in seiner Umgebung. Im Rahmen der Untersuchungen führen die Schülerinnen und Schüler im Labor Untersuchungen durch, um verschiedene Ektoparasiten zu identifizieren und Hautpilze zu erkennen. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren die Ergebnisse und rechnen die erbrachten Leistungen ab.

Inhalte:

Instrumente zur Bändigung
Auge, Ohr, Haut
Entzündung
Konjunktivitis, Glaukom, Katarakt, Otitis
Dermatitis, Hufrehe, Mastitis, Tumore
Arzneimittel
Biopsien
Analbeutelpflege

Lernsituationen (LS) benennen

LS 6.1.: **Die Untersuchung und Behandlung eines Patienten mit Hautproblemen vorbereiten und durchführen** (ca. 30 Std.)

LS 6.2: **Bei der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Augen- und Ohrerkrankungen mitwirken** (ca. 15 Std.)

LS 6.3: **Den Patientenbesitzer zur Gesunderhaltung von Haut, Augen und Ohren beraten und Therapiemaßnahmen zeigen und erklären** (ca. 15 Std.)

Fachkompetenzen

- Anatomie und Physiologie von Haut und Sinnesorganen (Auge und Ohr) erklären
- Den Arbeitsplatz für notwendige diagnostische Maßnahmen incl. Anamnese- und Befundbögen vorbereiten
- Mit verschiedenen Tierarten situationsgerecht umgehen und diese für die Untersuchung und Behandlung fixieren können
- Arbeits- und Unfallschutz im Behandlungsraum (Berufskrankheiten, Zoonosen) berücksichtigen
- Den Umgang, Aufbau, die Pflege und Wartung von Instrumenten und Geräten (Mikroskop, Otoskop, Ophthalmoskop, Biopsiebesteck) kennen
- Entwicklungszyklen der wichtigsten Ektoparasiten erklären → LF 11
- Klientenberatung durchführen
- Medikamentenapplikation kennen und durchführen
- Krankheiten kennen
- Ergebnisse dokumentieren und erbrachte Leistungen abrechnen

Personalkompetenzen

- Unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden anwenden und eigene entwickeln können
- Kommunikationsmethoden kennen und anwenden
- Eigenes Rollenverständnis überprüfen
- Gesundheitsorientiert für sich selbst sorgen
- Sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Arbeitsabläufe strukturieren und optimieren

Sozialkompetenzen

- Sicher mit dem Klienten und seinem kranken Tier umgehen
- Bedürfnisse des Klienten beachten
- Teamfähigkeit entwickeln

Methoden- und Lernkompetenzen

- Fachliteratur suchen und bearbeiten
- Rollenspiel entwickeln und beurteilen
- Referate halten
- Gruppenarbeit durchführen
- Mind Maps erstellen

LS 6.1: Die Untersuchung und Behandlung eines Patienten mit Hautproblemen vorbereiten und durchführen (ca. 30 Std.)

Analysieren – s.o.

Planen

- Anatomische und physiologische Grundlagen der Haut und ihrer Anhangsorgane
- Pathologie der Haut – Krankheitsbilder:
- Entzündungen (Dermatitis, Ekzem)
- Bakterien
- Pilze
- Ektoparasiten (Flohbefall, Milben, Demodikose, Mydriasis)
- Tumore
- Endokrine Hauterkrankungen
- Analbeutelentzündung
- Instrumente und Geräte zur Diagnoseerhebung
 - Am Patienten
 - Im Labor
- Vorbereiten des Arbeitsplatzes
- Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- Tierartliche Besonderheiten
- Hufrehe
- Mauke
- Federpicken
- Mastitis
- Sommerekzem
- Milbenbefall (z.B. Meerschweinchen)
- Leckdermatitis
- Dokumentation und Abrechnung

Durchführen

- Rollenspiele
- Präsentation
- Referate
- Praktische Übungen: Umgang mit Instrumenten, Mikroskopieren
- Befundbogen erstellen
- Literaturstudium

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 6.2: Bei der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Augen- und Ohrerkrankungen mitwirken (ca. 15 Std.)

Analysieren – s.o.

Planen

- Anatomische und physiologische Kenntnisse von Auge und Ohr
- Kenntnisse von Krankheiten: Konjunktivitis, Glaukom, Katarakt, Otitis ...
- Untersuchungsinstrumente
- Tierschutz: artspezifisches Handling und situationsgerechtes Fixieren →LF 2
- Unfall- und Arbeitsschutz

Durchführen

- Arbeit an Modellen
- Arbeit mit Plakaten
- Präsentation
- Merktzettel
- Referate

Kontrollieren	läuft in allen Phasen
Dokumentieren	läuft in allen Phasen
Bewerten	läuft in allen Phasen

LS 6.3: Den Patientenbesitzer zur Gesunderhaltung von Haut, Augen und Ohren beraten und Therapiemaßnahmen zeigen und erklären (ca. 15 Std.)

Analysieren – s.o.

Planen

- Hygienemaßnahmen
- Infektionsprophylaxe am Tier und in der Umgebung
- Tierartspezifische Haut- und Fellpflege unter Berücksichtigung des Tierschutzes (Sandbäder, Waschbehandlungen, Klauen- bzw. Hufpflege, Schur)
- Gerätepflege (Schermaschine, Kämmen)
- Arzneimittel zur Behandlung der Haut, Ohren und Augen und deren Applikation

Durchführen

- Checklisten anfertigen
- Rollenspiel – Beratungsgespräch
- Übungen am Tier
- Verschiedene Informationsquellen suchen und bewerten
- Medikamentenbeipackzettel studieren
- Infotafeln für die Praxis gestalten
- Fernsehdokumentationen analysieren

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

4.3 Lernfeld 7

Lernfeld 7: Bei Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Harn- und Verdauungstraktes mitwirken

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler wirken bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei Tieren mit Erkrankungen des Harn- und Verdauungstraktes mit. Sie verschaffen sich Grundkenntnisse über die Morphologie, Physiologie und Pathologie, um den Behandlungsplatz vorzubereiten und die jeweiligen Instrumente, Geräte und Arzneimittel den diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zuzuordnen und im Rahmen ihrer Kompetenzen anzuwenden. Sie wirken bei der Vorbeugung von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen durch Beratung der Klienten und durch die Entfernung von Zahnstein unter Beachtung des Infektionsschutzes mit. Die Schülerinnen und Schüler bereiten die Gewinnung von Harn- und Kotproben vor und assistieren dem Tierarzt bei der Probengewinnung. Sie beraten den Klienten über von ihm selbst durchzuführende Probengewinnung. Sie bereiten die Probenmaterialien auf und untersuchen Harn, Blut und Kot auf entsprechende Parameter unter Beachtung von Aufbewahrungsfristen, Verhaltensregeln und Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Sie dokumentieren die Laborbefunde und kennzeichnen Abweichungen von Normalbefunden. Sie verpacken, versenden und entsorgen Probenmaterialien und wenden dabei gesetzliche und hygienische Bestimmungen an. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren die erbrachten Leistungen, rechnen sie nach gültigen Abrechnungsbestimmungen ab und prüfen und bearbeiten Rechnungen für Fremdleistungen.

Inhalte:

Kolik, Magendrehung, Durchfall

Urolithiasis, Cystitis

Endoskopie

Sonographie

Infusionen

Blut: Harnstoff, Kreatinin, Leberenzyme, Hämatokrit

Reflexionsfotometer

Kot: Untersuchungsverfahren; Spulwurm, Hakenwurm, Bandwurm, Strongylus vulgaris, Kokzidien, Leberegel, Lungenwurm

Harn: chemisch-klinische Parameter, Harnsediment, Harndichte, bakteriologische Untersuchung

Lernsituationen (LS) benennen

- LS 7.1: **Bei der Prophylaxe, der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Harnapparates mitwirken** (ca. 20 Std.)
- LS 7.2: **Bei der Prophylaxe, der Diagnostik und der Therapie des Verdauungstraktes (excl. Zähne) mitwirken** (ca. 30 Std.)
- LS 7.3: **Aufbereitung der entnommenen Proben zur Analyse im praxiseigenen Labor oder zum Versand** (ca. 20 Std.)
- LS 7.4: **Patienten zur Prophylaxe von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen beraten und eine professionelle Zahnreinigung bei Hunden und Katzen durchführen** (ca. 10 Std.)

Fachkompetenzen

- Grundkenntnisse der Morphologie, Physiologie und Pathologie von Harn – und Verdauungstrakt erarbeiten und erklären
- Sensibilisiert sein für Verhaltensauffälligkeiten beim Kot- und Harnabsatz
- Gezielte Anamneseerhebung vornehmen
- Behandlungsplatz vorbereiten
- Situationsgerechten Umgang mit den einzelnen Tierarten und deren Fixation kennen
- Kenntnis der jeweiligen Instrumente, Geräte und Arzneimittel zur Probenentnahme, Diagnostik und Therapie erwerben
- Grundsätze des Unfall- und Arbeitsschutz kennen und anwenden
- Klientenberatung durchführen
- Applikation von Medikamenten vorbereiten und durchführen
- Krankheiten erkennen und einschätzen
- Prophylaxe– und Therapiemaßnahmen kennen und unter Beachtung des Infektionsschutzes durchführen bzw. mitwirken
- Ergebnisse dokumentieren und erbrachte Leistungen abrechnen
- Einschätzen von Krankheitsumständen am Telefon und in der Praxis
- Bedeutung der Laborwerte einschätzen

Personalkompetenzen

- Situationsgerecht handeln
- Hygienemaßnahmen und gesetzliche Grundlagen kennen und gesundheitsorientiert umsetzen
- Arbeits- und Handlungsabläufe organisieren und vorbereiten
- Sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten

Sozialkompetenzen

- Vertrauensverhältnis zum Klienten und dem kranken Tier aufbauen
- Motivation fördern und ein gutes Arbeitsklima im Praxisteam herstellen
- Compliance des Klienten fördern
- Informationsfluss fördern und fördern
- Kontakte zum Fremdlabor bzw. zu Fremdmitarbeitern pflegen
- Den Klienten sachgerecht in Prophylaxemaßnahmen und Probeentnahmemöglichkeiten unterweisen

Methoden- und Lernkompetenzen

- Gruppenarbeit organisieren und durchführen
- Referate halten
- Rollenspiele entwickeln und beurteilen
- Fachliteratur auswählen und bearbeiten
- Mindmapping
- Handlungskonzepte erstellen
- Arbeitsabläufe strukturieren und optimieren
- Anatomische Modelle erstellen
- Schriftliche Anleitungen und Hinweisbroschüren für Klienten erstellen z. B. für Diätmaßnahmen
- Informationsbroschüren erstellen
- Ergebnisse zusammentragen und beurteilen

LS 7.1: Bei der Prophylaxe, der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Harnapparates mitwirken (ca. 20 Std.)

Analysieren

- Bei der Prophylaxe, der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Harnapparates mitwirken (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Bau, Funktion und Arbeitsweise von Niere, Harnleiter, Harnblase und Harnröhre der Säugetiere
- Harnapparat Vögel und Reptilien
- Topographie der Organe
- Arbeitsplatz vorbereiten zur klinischen Untersuchung
- Probenentnahme von Harn (Spontanurin, Katheterurin, Blasenpunktion)
- Vorbereitung der weiterführenden Diagnostik (Röntgen, Urographie, Sonographie)
- normaler Urin – tierartige Unterschiede
- Pathologie des Harnapparates:(Entzündungen, Funktionsstörungen der Niere, Stoffwechselstörungen, Urämie, Harngrries, Steine, FUS)
- Harnuntersuchungen (mikroskopisch, physikalisch, chemisch, mikrobiologisch)
- Blutuntersuchungen (Harnstoff, Kreatinin)
- Prophylaxe und Therapie

Durchführen

- Erstellen von Übersichten und Plakaten
- Unterlagen aus Lehrbüchern, dem Internet
- Präsentation
- Referate
- Rollenspiele
- Umgang mit Instrumenten
- Praktische Durchführung im Labor falls möglich
- Erstellen und Auswerten von Befundbögen
- Dokumentation und Abrechnung

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 7.2: Bei der Prophylaxe, der Diagnose und der Therapie von Erkrankungen im Bereich des Verdauungstraktes (excl. Zähne) mitwirken (ca. 30 Std.)

Analysieren

- s.o. (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Anatomische Grundlagen zum Verdauungskanal
 - Mundhöhle
 - Speiseröhre
 - Einhöhliger / mehrhöhliger Magen
 - Abschnitte des Darmkanals
 - Anhangsorgane: Leber, Pankreas
- Physiologie der Verdauung
 - Mechanische
 - Chemische Vorgänge
 - Leber und Bauchspeicheldrüse
- Verdauungs- und Anhangsorgane von Vögeln und Reptilien
 - Anatomische und physiologische Besonderheiten
- Ernährung: Nährstoffe, Futtermittel, Stoffwechsel
- Pathologie der Organsysteme / Krankheitsbilder, unter Berücksichtigung tierartlicher Besonderheiten der Erkrankung und deren Erreger (Bakterien, Viren, Parasiten → LF11)
 - Entzündungen
 - Fremdkörper
 - Missbildungen
 - Zoonosen
 - Magenumdrehung
 - Kolik
 - Ileus
 - Tympanie
 - Diarrhoe
 - Obstipation
 - Stoffwechselstörungen
 - Funktionsstörungen
 - Resorptionsstörungen
- Therapie und Prophylaxe

Durchführen

- Reflektion von Fällen aus der Praxis
- Literatursuche
- Referate
- Mind Mapping
- Checkliste
- Diagramme
- Befundbögen erstellen
- Dokumentation und Abrechnung

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen
Bewerten läuft in allen Phasen

LS 7.3: Aufbereitung der entnommenen Proben zur Analyse im praxiseigenen Labor oder zum Versand (ca. 20 Std.)

Analysieren

- Aufbereitung der entnommenen Proben zur Analyse im praxiseigenen Labor oder zum Versand (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Klientenaufklärung vor und während der PE unter Vermeidung von Stress und körperlicher Belastung
- Festlegen der Probenmenge
- Vermeidung von Fehlern bei der Entnahme
- Vorbereiten des Arbeitsplatzes im Labor: Bereitstellen nötiger Instrumente, Laborgegenstände, Geräte und Materialien
- Probenaufbereitung zur Analyse oder zum Versand (→ LF 7.4)
 - Laboruntersuchungen im praxiseigenen Labor unter Beachtung von Aufbewahrungsfristen, Verhaltensregeln und Maßnahmen zur Qualitätssicherung:
 - Haematologische Untersuchungen (Pankreas, Leber)→LF 3
 - parasitologische Kotuntersuchung:
 - Nativpräparat
 - Flotation
 - Sedimentation
 - Auswanderung
 - Entsorgung von Probenmaterialien unter Anwendung gesetzlicher und hygienischer Bestimmung (praxisspezifische Hygienemaßnahmen) → LF 3
 - Dokumentation der Ergebnisse, der erbrachten Leistung und deren Abrechnung
 - Probenverwahrung und weitere Bearbeitung
 - Einsenden von Untersuchungsmaterialien
 - Wahl der richtigen Versandverpackung
 - Notwendige Kennzeichnung und Frankieren der Sendung
 - Schnellstmöglicher Versand an entsprechende Untersuchungsstellen
 - Untersuchungsverfahren des Fremdlabors
 - AK und Titerbestimmung
 - Ausnutzung Kot
 - Spezielle klinische Chemie uND Toxikologie
- Befundbewertung, Dokumentation und Abrechnung

Durchführen

- Checklisten: Arbeitsvorgänge, Arbeitsgeräte und Materialien
- Referate
- Mind Mapping
- Rollenspiele
- Befundbögen
- Praktische Durchführung im Labor, falls möglich, oder im externen Laborkurs

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten

läuft in allen Phasen

LS 7.4: Patienten zur Prophylaxe von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen beraten und eine professionelle Zahnreinigung bei Hunden und Katzen durchführen (ca. 10 Std.)

Analysieren

- Patienten zur Prophylaxe von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen beraten und eine professionelle Zahnreinigung bei Hunden und Katzen durchführen (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Zähne und Zahnformeln
- Gebissanomalien verschiedener Tierarten
- Zahnerkrankungen, Erkrankungen der Maulhöhle und deren Bedeutung für den Patienten
- Prophylaktische Maßnahmen unter Berücksichtigung tierartlicher Unterschiede zur häuslichen Zahnpflege
- Tierartliche Besonderheiten: z. B. Haken beim Pferd, Haken, Treppen und Spangen beim Heimtier, Persistierende Canini, Zahnfisteln, Abszesse, Zahnbeläge, Zahnstein, Stomatitis, Neck lesions, Plomben, Extraktionen
- Aufklärungsgespräche zur Prophylaxe und Nachsorge
- Instrumentarium und Geräte
- Vorbereitung des Arbeitsplatzes
- Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen unter Beachtung des Infektionsschutzes
- Dokumentation und Abrechnung

Durchführen

- Umgang mit Patienten
- Umgang mit Instrumenten
- Referate, Plakate, Präsentation
- Rollenspiele für Aufklärungsgespräche
- Erstellen von Befundbögen

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

4.4 Lernfeld 8

Lernfeld 8: Praxisabläufe organisieren

2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Stunden

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Praxisorganisation und die Praxisverwaltung unter dem ökonomischen Aspekt eines modernen Dienstleistungsunternehmens. Sie tragen durch Weitergabe von Informationen im Praxisteam zur Optimierung des Praxisablaufes bei. Dabei kommunizieren sie situationsgerecht. Sie verschaffen sich einen Überblick über Möglichkeiten der Terminplanung und berücksichtigen bei der Terminvergabe beschriebene Krankheitsbilder und Wünsche des Klienten. Dabei kommunizieren sie bei Bedarf auch in einer fremden Sprache. Sie überwachen den Posteingang, bewerten ihn im Hinblick auf die weitere Bearbeitung und bereiten unter begründeter Auswahl der Versandungsform den Postausgang vor. Sie organisieren die Archivierung aller Praxisdokumentationen unter Beachtung der Aufbewahrungsfristen und des Datenschutzes. Dabei beurteilen sie verschiedene Ablagesysteme und Ordnungssysteme auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis und unter Kosten-Nutzen-Aspekten. Die Schülerinnen und Schüler klären den Klienten über die Zusammensetzung der Liquidation und über verschiedene Zahlungsmöglichkeiten auf und erledigen den in diesem Zusammenhang stehenden Schriftverkehr. Sie dokumentieren die eingehenden Zahlungen, überwachen den Zahlungseingang und leiten gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen des Mahnwesens ein. Sie nutzen aktuelle Medien der Informationserfassung, -bearbeitung und -übertragung.

Inhalte:

Kommunikationsmittel
Umsatz- und Mehrwertsteuer
Nicht-Rechtzeitig-Zahlung
Verzugszinsen, Effektivverzinsung bei Inanspruchnahme von Skonto
Kassenbuch

Lernsituationen (LS) benennen

LS 8.1: **Arbeitsabläufe organisieren**(ca. 10 Std.)

LS 8.2: **Terminplanung und Personaleinsatz organisieren** (ca. 15 Std.)

LS 8.3: **Schriftliche und elektronische Nachrichten übermitteln** (ca. 10 Std.)

LS 8.4: **Zahlungseingänge überwachen, Mahnverfahren einleiten und Verjährungsfristen berücksichtigen** (ca. 25 Std.)

Fachkompetenzen

- Struktur, Aufbau und Funktionsbereiche der Praxis beurteilen→LF1
- Vollmachten und Weisungsbefugnisse beachten
- Führungsstile beurteilen
- Arbeitseinsatz- und Urlaubspläne erstellen
- Patientenbestellsysteme entwickeln
- Zusammenhänge von Selbst- und Zeitmanagement, Leistungssteigerung und Stress beachten
- Teambesprechungen planen und durchführen
- die Patientenzufriedenheit ermitteln und fördern
- beim Praxismarketing mitwirken
- bei der Gestaltung des Leistungsangebotes mitwirken
- die Patientenbindung mitgestalten
- Beschwerdemanagement anwenden
- Posteingang und Postausgang bearbeiten
- Schriftgut ablegen unter Beachtung der Aufbewahrungsfristen
- Elektronische Nachrichtenübermittlung durchführen
- Privatliquidationen formgerecht erstellen
- Zahlungseingänge bei Privatliquidationen überwachen (Rechnungskontrollbuch, Liquidationsdurchschriften, EDV-gestützt, durch Dritte)
- Voraussetzungen für den Zahlungsverzug des Patienten erkennen
- Patienten in Zahlungsverzug setzen
- Rechte aus dem Zahlungsverzug anwenden
- Mahnschreiben auf allen Dringlichkeitsstufen verfassen (eigenständig verfasst, Textbausteine)
- Verzugszinsen berechnen
- Gerichtlichen Mahnbescheid beantragen
- Sich mit den Folgen des gerichtlichen Mahnverfahren vertraut machen
- Sich über das Klageverfahren informieren und anderen erklären
- Verjährungsfristen berücksichtigen
- Unterbrechung und Hemmung der Verjährung beachten

Personalkompetenzen

- Anweisungen und Sicherheitsvorschriften einhalten
- Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein entwickeln
- Bereitschaft zum Selbst- und Zeitmanagement entwickeln

Sozialkompetenzen

- Teamentwicklungen gestalten
- Im Team kooperieren

Methoden- und Lernkompetenzen

- Nachschlagewerke nutzen
- Checklisten erstellen
- Internetrecherchen durchführen
- Mind-Map erstellen
- Rollenspiele entwickeln und beurteilen

LS 8.1: **Arbeitsabläufe organisieren** (ca. 10 Std.)

Analysieren

- Arbeitsabläufe organisieren (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Ablauforganisation
- Stellenbeschreibung
- Checklisten
- Führungsstile
- Personalführung
- Praxislilma

Durchführen

- Ablaufplan
- Stellenanzeige
- Stellenbeschreibung
- Rollenspiele

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 8.2: Terminplanung und Personaleinsatz organisieren (ca. 15 Std.)

Analysieren

- Terminplanung und Personaleinsatz organisieren (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Bestellsysteme: Sprechstundensystem, Terminsystem
halboffenes Sprechstundensystem
- Terminbücher und andere Hilfsmittel des Terminsystems
- Störfaktoren des Terminsystems
- Arbeits-, Dienst- und Urlaubspläne
- Teambesprechungen
- Checklisten
- Selbst- und Zeitmanagement

Durchführen

- Terminvergabe
- Arbeits-, Dienst- und Urlaubspläne
- Expertenvortrag zur Stressbewältigung
- Rollenspiele

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 8.3: **Schriftliche und elektronische Nachrichten übermitteln** (ca. 10 Std.)

Analysieren

- Schriftliche und elektronische Nachrichten übermitteln (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Organisation der eingehenden Post: Zustellung, Annahme, Postvollmacht
- Bearbeitung der eingehenden Post
- Einteilung des Schriftgutes nach Tageswert, Prüfwert, Gesetzeswert, Dauerwert
- Aufbewahrungsfristen
- Schriftgutablage
- Ordnungsprinzipien
- Versendungsformen der Post
- Zusatzleistungen der Post
- Organisation der ausgehenden Post (Probenmaterial = Warensendung?) → LF7
- Telekommunikation

Durchführen

- Briefe versandfertig gestalten
- Mindmaps
- Internetrecherche
- E-Mail-Bestellungen

Kontrollieren läuft in allen Phasen
Dokumentieren läuft in allen Phasen
Bewerten läuft in allen Phasen

LS 8.4: Zahlungseingänge überwachen, Mahnverfahren einleiten und Verjährungsfristen berücksichtigen (ca. 25 Std.)

Analysieren

- Zahlungseingänge überwachen, Mahnverfahren einleiten und Verjährungsfristen berücksichtigen (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Aufbau der Privatliquidation
- Überwachung der Zahlungseingänge
- Voraussetzungen für den Zahlungsverzug
- Fristsetzung
- Rechte aus dem Zahlungsverzug
- Mahnschreiben
- Verzugszinsen
- Gerichtliches Mahnverfahren
- Klageverfahren
- Verjährungsfristen
- Unterbrechung und Hemmung der Verjährung

Durchführen

- Verschiedene Möglichkeiten der Überwachung der Zahlungseingänge
- Briefgestaltung
- Anwendung der Gesetzestexte
- Fallbeispiel
- Mind-Map
- Lernplakat

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

4.5 Lernfeld 9

Lernfeld 9: Bei der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken sowie Röntgen- und Strahlenschutzmaßnahmen durchführen

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler wirken bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei einem am Bewegungsapparat erkrankten Tier mit. Dafür bereiten sie den Behandlungsraum und den Arbeitsplatz des Tierarztes vor und ordnen dabei den unterschiedlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei verschiedenen Erkrankungen die jeweiligen Instrumente, Geräte, Arznei- und Hilfsmittel zu. Sie fixieren das Tier unter Beachtung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und bereiten es auf die Untersuchung und Therapie vor. Sie verschaffen sich Grundkenntnisse über die Morphologie und die Physiologie des Bewegungsapparates und informieren sich über die Funktionsweise von Geräten für die Diagnose und Therapie, um so einen ordnungsgemäßen Einsatz der Geräte sicherzustellen und eine Gefährdung von Mensch und Tier auszuschließen. Sie assistieren bei der Diagnostik und der Therapie und führen auf Anweisung diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre Kenntnisse über die Entstehung und Eigenschaften der Röntgenstrahlen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Röntgenstrahlen. Sie informieren sich über Anwendungsmöglichkeiten und Aufnahmetechniken bei Röntgenaufnahmen sowie über Maßnahmen des direkten und indirekten Strahlenschutzes des Personals, des Tierhalters und der Umgebung. Sie bereiten den Röntgenvorgang vor und beachten insbesondere bei der Durchführung den Strahlenschutz. Die Schülerinnen und Schüler planen die Arbeitsschritte für die Film- und Bildverarbeitung sowie für qualitätssichernde Maßnahmen und beachten Schutzvorschriften bei der umweltgerechten Entsorgung von Materialien. Bei Störfällen und Unfällen ergreifen sie geeignete Maßnahmen.

Bei Pflege und Wartung von Geräten beachten sie Richtlinien des Arbeitsschutzes, der Hygiene und die Herstellervorschriften. Sie planen vorgeschriebene Prüf-, Überwachungs- und Belehrungstermine und achten auf deren Einhaltung. Sie zeichnen die Leistungen im Rahmen der Dokumentationspflicht auf und wenden die Abrechnungsbestimmungen an.

Inhalte:

Rückenschonendes Arbeiten
Hüftgelenksdysplasie, Fraktur, Discopathie, Arthrose, Tendinitis
Verbände
Elektrotherapie, Wärme- und Kältetherapie, Magnetfeldtherapie

Röntgen: Strahlenbiologische Grundlagen, Strahlenschutz für Mensch und Tier, Dosimeter, Kontrastmittel, offene radioaktive Stoffe, Lagerung des Tieres, Strahlengänge, Bildträgerarten, Dosisgrößen, Einheiten, Röntgenkontrollbuch, Aufbewahrungsfristen

Lernsituationen (LS) benennen

LS 9.1: **Bei der Diagnostik von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken** (ca. 30 Std.)

LS 9.2: **Bei der Prophylaxe und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken** (ca. 25 Std.)

LS 9.3: **Strahlenschutzmaßnahmen in der Tierheilkunde kennen lernen und durchführen** (ca. 25 Std.)

Fachkompetenzen

- Morphologische und physiologische Grundlagen des Bewegungsapparates erklären (tierartsspezifische Unterschiede)
- Über Krankheitsursachen des Bewegungsapparates (angeboren und erworben), deren Prophylaxe und deren Therapie informieren
- Gezielte Anamneseerhebung vornehmen
- Notfallsituationen erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen → LF 4
- Bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen unter Berücksichtigung des Tierschutzes mitwirken
- Die wichtigsten bildgebenden Verfahren (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT) erklären
- Verbände anlegen können und deren Nachsorge durch den Tierbesitzer in die Wege leiten
- Röntgen-Verordnung kennen und anwenden
- Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen kennen und anwenden
- Bei der Dokumentation und Abrechnung erbrachter Leistungen mitwirken

Personalkompetenzen

- Anweisungen und Sicherheitsvorschriften einhalten
- Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein entwickeln
- Klienten in schwierigen Situationen ruhig und kompetent begleiten
- Situationsgerecht handeln
- Eigenes Rollenverständnis entwickeln

Sozialkompetenzen

- Gespräche situationsgerecht führen
- Vertrauensverhältnis zum Klienten und Patienten aufbauen
- Empathie und Verständnis zeigen
- Befindlichkeit der Patienten und Klienten am Telefon und vor Ort einschätzen
- Im Team sicher arbeiten

Methoden- und Lernkompetenzen

- Am Modell arbeiten (Skelett, Gelenkmodelle)
- Nachschlagewerke nutzen
- Internetrecherchen durchführen
- Mind-Map erstellen
- Rollenspiele entwickeln und beurteilen
- Mit Gesetzestexten arbeiten
- Informationsbroschüren erstellen
- Filmsequenzen drehen

LS 9.1: Bei der Diagnostik von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken (ca. 30 Std.)

Analysieren s.o.

Planen

- Grundkenntnis der Anatomie, Histologie und Physiologie mit tierartlichen Unterschieden (Säugetiere, Vögel, Reptilien)
 - Passiver Bewegungsapparat: Skelett mit Knochenverbindungen
 - Aktiver Bewegungsapparat: Skelettmuskulatur und Nerven
 - Hilfseinrichtungen des Bewegungsapparates: Sehnen, Sehnenscheiden, Gelenkbänder, Schleimbeutel, Faszien, Bandscheiben
- Pathologie des Bewegungsapparates (Lokalisation und Ursachen)
 - Weichteile, Trauma, Wunde, Verletzung, Gewalteinwirkung
 - Knorpel und Knochen: Discopathie, Fissur, Fraktur, OCD, Osteomyelitis, Ostitis, Periostitis, Podotrochlose, Spondylose
 - Gelenk: Arthritis, Arthrose, (z.B. Spat), Distorsion, HD, Luxation, Polyarthritis, Kreuzbandriss, Meniskusschaden
 - Muskel : Lumbago, Muskelatrophie, Myositis
 - Sehnen, Sehnenscheide, Schleimbeutel: Bursitis, Tendinitis, Tendovaginitis
 - Nerven: Neuralgie, Schmerz
 - Sonstige: Panaritium, Pododermatitis aseptica
- Diagnostik von Bewegungsstörungen
 - Tiere auf die Untersuchung vorbereiten
 - Fixation, auch Zwangsmaßnahmen, unter Beachtung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsschutzvorschriften)
 - Vorbereitung des Arbeitsplatzes: Reflexhammer, Perkussionshammer, Plessimeter, Hufuntersuchungszange, Hufmesser, Huf - und Klauenzange, Diagnostische Injektion
 - Klinischer Untersuchungsgang, Lahmheitsuntersuchungen, neurologische Untersuchung
 - Bildgebende Untersuchungsverfahren:
 - Röntgen → LS 9.3
 - SonographieMRT,
 - CTThermographie
- Dokumentation und Abrechnung

Durchführen

- Fallbeispiele mit praktischen Übungen am Tier
- Film- und Videoaufnahmen aus der Praxis
- Informationen aus Fachbüchern suchen
- Infomaterial für Tierbesitzer erstellen
- Funktionsweise von Geräten im Team erklären
- Modelle bearbeiten
- Plakate erstellen
- Praktische Übungen zur Dokumentation und Abrechnung

Kontrollieren

- Überprüfung der Informationsweitergabe

- Gegenseitige Kontrolle der Arbeitsvorgänge

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten

- Eigen- und Fremdbewerten
- Reflexion über das Gelernte

LS 9.2: Bei der Prophylaxe und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken (ca. 25 Std.)

Analysieren s.o.

Planen

- Vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung von Erkrankungen des Bewegungsapparates (Kaufberatung, Selektion, Haltung, Aufzucht) → LF 11
- Notfallmaßnahmen → LF 4
- Therapie:
 - Arzneimittel: Verordnung, Anwendungsgebiet, Nebenwirkungen, Kontraindikation, Applikation (lokal, systemisch), Arten (Analgetika, Antiphlogistika, Mineral- und Zusatzstoffe, Antibiotika), Darreichungsform, Dosierung →LF 4, 6, 7
 - Verbände (Arten, Verbandsmaterial, Aufgabe...)
 - Naturheilverfahren : Homöopathie, Akupunktur, Phytotherapie
 - Osteosynthese (Indikation, Instrumentarium)
 - Physikalische Behandlungsmethoden: Manuelle Therapie, Laufband, Unter-Wasser-Training, Elektrotherapie: Reizstrom, Elektrowärme, Kurzwellen; Magnetfeldtherapie, Laser, Wärme- und Kältetherapie

Durchführen

- Infomaterial für Tierbesitzer herstellen
- Rollenspiele Telefon/Praxis
- Beratungsgespräche
- Mind Map erstellen
- Internetrecherche
- Rückenschonendes Arbeiten (Stehen, Heben, Sitzen)
- Verbände anlegen und wechseln →LF 4
- Arbeitsanweisungen für Praxispersonal erstellen
- Beipackzettel lesen / Umgang mit der Roten Liste üben
- Apparatekenntnis / Herstellervorschriften, Bedienungsanleitung vorstellen

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 9.3: Strahlenschutzmaßnahmen in der Tierheilkunde kennen lernen und durchführen (ca. 25 Std.)

Analysieren:

- Strahlenschutz in der Tierheilkunde (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen:

- Strahlenbiologische Grundlagen
- Strahlenschutz für Mensch und Tier
- Dosimeter, Röntgenkontrollbuch, Bleischürzen, bauliche Auflagen
- Aufklären von Klienten
- Lagerung des Tieres
- Strahlengänge
- Bildträgerarten
- Dosisgrößen
- Einheiten
- Kontrastmittel
- Aufbewahrungsfristen
- Umweltgerechte Entsorgung von Materialien

Durchführen:

- Fachbücher, Röntgenverordnung
- Referenten einladen
- Referate
- Präsentationen
- Quiz
- Dokumentationspflichtige Unterlagen

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

4.6 Lernfeld 10

Lernfeld 10: Bei operativen Eingriffen assistieren, das Tier postoperativ betreuen und die erbrachten Leistungen dokumentieren und abrechnen

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler informieren den Klienten über vor der Operation notwendige Maßnahmen. Bei der Terminvergabe berücksichtigen sie die räumlichen und personellen Bedingungen. Sie bereiten den Operationsplatz vor. Dabei führen sie hygienische Maßnahmen durch und organisieren die für die Operation notwendige Ausstattung des Operationsplatzes. Sie assistieren dem Tierarzt bei der Applikation des Anästhetikums und beachten rechtliche Vorschriften im Umgang mit Betäubungsmitteln. Sie bereiten den Patienten auf die Operation vor. Sie treffen geeignete Maßnahmen, um ein steriles Arbeiten zu gewährleisten. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Grundkenntnisse der Morphologie und Pathologie bei der Operationsassistenz. Sie überwachen die Funktion des Kreislaufsystems, des Atmungsapparates und die Reflexe des Tieres vor, während und nach der Operation und informieren den Tierarzt bei Abweichungen vom Normalbefund. Sie treffen geeignete Maßnahmen zum Schutz der Operationsnaht und -wunde. Sie bringen das Tier nach der Operation tierartgerecht, verhaltensgemäß und situationsgerecht unter, versorgen es und kontrollieren regelmäßig den Zustand des Tieres. Sie dokumentieren die erbrachten Leistungen und rechnen sie nach gültigen Abrechnungsbestimmungen ab. Bei allen Tätigkeiten beachten die Schülerinnen und Schüler Grundsätze des Tiereschutzes.

Inhalte:

Instrumente, Endotrachealtubus, Nahtmaterial
Narkosegerät
Arzneimittel
Narkosestadien
Inhalationsnarkose, Injektionsnarkose
Narkosezwischenfälle
Chirurgische Händedesinfektion, OP-Bekleidung
Grundkenntnisse der Morphologie und Physiologie des Kreislaufsystems, des Atmungsapparates, der Geschlechtsorgane, der Bauchhöhlenorgane
EKG
Verbandtechniken

Lernsituationen (LS) benennen

- LS 10.1: **Mit einem Patientenbesitzer einen Operationstermin vereinbaren und den Patienten bis zur Narkose begleiten** (ca. 15 Std.)
- LS 10.2: **Den Patienten auf die Operation vorbereiten und die Narkose überwachen** (ca. 25 Std.)
- LS 10.3: **Den Operationsplatzes vorbereiten und bei Operationen assistieren** (20 Std.)
- LS 10.4: **Einen Patienten nach der Operation begleiten, den Arbeitsplatz wieder herstellen und die erbrachten Leistungen abrechnen** (ca. 20 Std.)

Fachkompetenzen

- Patienten- und Klientendaten erfassen
- Gezielte Anamnese erheben
- Termin vergeben unter Berücksichtigung personeller und räumlicher Voraussetzungen
- Den Patientenbesitzer zur häuslichen Vorbereitung beraten
- Präanästhetische Untersuchungen vorbereiten und begleiten
- EKG anlegen und erklären
- Instrumentarium, Geräte und Materialien bereitlegen und sie bedienen können → LF 5
- Geeignete Maßnahmen treffen um ein steriles Arbeiten zu ermöglichen
- Patienten für die Operation vorbereiten
- Hygieneplan berücksichtigen
- Arznei- und Betäubungsmittel kennen und deren gesetzliche Vorschriften beachten → LF 5
- Über Grundkenntnisse der Anaesthesiologie verfügen und diese anwenden
- Bei der Narkoseeinleitung mitwirken
- Patienten in der Narkose klinisch und apparativ überwachen können
- Narkosezwischenfälle rechtzeitig erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen
- Operationsvorbereitungen im OP treffen
- Für die OP-Assistenz Kenntnisse von Anatomie und Physiologie der Bauchhöhlenorgane erwerben und diese in situ bestimmen können
- Morphologie der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane kennen
- Eigene Vorbereitung zur Assistenz bei Operationen treffen, wie Hände desinfizieren und Schutzkleidung anlegen
- Die Regeln der OP-Assistenz beherrschen
- Patienten nach der Operation art- und verhaltensgerecht unterbringen und ihrer Erkrankung entsprechend stationär betreuen
- Maßnahmen, die ein Belegen der Wunde verhindern, anwenden
- Umwelt und Tierschutz beachten
- Patienten, auch Intensivpatienten, in der Aufwachphase überwachen
- Verbände anlegen können → LF4
- Informationsbroschüren erstellen
- Klientenberatung zur häuslichen Nachsorge durchführen
- Nachsorge des OPs und des Instrumentariums betreiben
- Verbrauchsmaterialien ergänzen
- Leistungen dokumentieren und abrechnen

Personalkompetenzen

- Situationsgerecht und einfühlsam handeln
- Krankheitsumstände am Telefon einschätzen
- Stresssituationen meistern
- Bedeutung der Hygienemaßnahmen begreifen
- Gesundheitsorientiert für sich selbst und andere sorgen
- Anweisungen und Sicherheitsvorschriften einhalten
- Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein entwickeln

Sozialkompetenzen

- Teamfähigkeiten entwickeln
- Bedürfnisse der Patientenbesitzer beachten
- Vertrauensverhältnis zum Patienten und Klienten aufbauen
- Fragetechniken anwenden

Methoden- und Lernkompetenzen

- Arbeitsabläufe reflektieren und optimieren
- Mind Map erstellen
- Präsentation anhand von Musterbehandlungen durchführen
- Rollenspiele entwickeln und beurteilen
- Checklisten erstellen
- Verbandstechniken am Patienten üben
- Praxisbedarfskataloge und Gerätebeschreibungen anfordern
- Informationssuche in Fachzeitschriften und im Internet

LS 10.1: **Mit einem Patientenbesitzer einen OP–Termin vereinbaren und den Patienten bis zur Narkose begleiten** (ca. 15 Std.)

Analysieren

- OP-Vorbereitung (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Patienten- und Klientendaten
- Gezielte Anamnese:
 - Medikamentengabe
 - Nahrungskarenz
 - Aktuelles Befinden
 - Besonderheiten
- Terminvergabe
- Beratungsgespräche zur häuslichen Vorbereitung des Patienten
- Informationsbroschüren
- Praeoperative klinische Untersuchungen
- Weiterführende Untersuchungen (Röntgen, Blutbild, Sonographie, EKG)
→ LF 3

Durchführen

- Anamnesebögen
- Infobroschüren
- Rollenspiele auch am Telefon
- Praxisspezifische Formulare
- Praktische Übungen
- Literaturstudium
- Fallbeispiele

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 10.2: **Vorbereitungen im OP treffen und bei Operationen assistieren** (ca. 20 Std.)

Analysieren

- OP-Assistenz (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- OP
 - Beleuchtung
 - Tisch
 - Instrumente
 - Nahtmaterialien
 - Sterile Tücher
 - Notfallmedikamente
 - Verbrauchsmaterialien
 - Infusionen und Infusionsbesteck
 - Apparate Check
- Hygieneplan
- Chirurgische Händedesinfektion
- Operationskleidung
- Grundlagen Herz-Kreislauf, Atmungsapparat
- Grundlagen männliche und weibliche Geschlechtsorgane
- Bauchhöhlensitus
- Operationsassistenz nach Anweisung des Chirurgen
- Routineablauf während häufig vorkommender Operationen (tierartliche Unterschiede)
- Beispiele:
 - Kastrationen
 - Kryptorchismus
 - Kaiserschnitt
 - Tracheotomie
 - Wundtoilette
 - Wundnaht / plastische Chirurgie
 - Biopsie
 - Augen / Ohr - Operationen
 - Abszessspaltung
 - Gelenks- und Knochenchirurgie
 - Amputation
 - Tumor Operationen
 - Cystotomie
 - Harnröhrenfistel
 - Lapartomie
 - Gastrotomie
 - Enterotomie
 - Hernien
 - Milzextirpation

Durchführen

- Praktische Übungen
- Arbeitsabläufe
- Checklisten
- Instrumentenkisten
- Modelle
- Rollenspiele
- Plakate
- Literaturstudien
- Praxisbedarfskataloge
- Mind Map

Kontrollieren läuft in allen Phasen
Dokumentieren läuft in allen Phasen
Bewerten läuft in allen Phasen

LS 10 .3: **Patienten für die Operation vorbereiten, Narkose einleiten und überwachen** (ca. 25 Std.)

Analysieren:

- OP-Vorbereitung, Narkose und OP-überwachung (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Nahrungskarenz
 - Gründe
 - Tierartliche Besonderheiten
- Vorbereitung am Patienten:
 - Instrumente und Materialien für einen venösen Zugang
 - Handling des Patienten beim Legen des Venenkatheters
 - Handling einzelner Tierarten beim Einleiten der Narkose
- Anaesthesiologie:
 - Neurologische Grundlagen
 - Arten und Ziel der Schmerzausschaltung
 - Narkosemittel (tierartliche Unterschiede)
Narkosesysteme, Narkosestadien
 - Klinische und apparative Überwachung der Atemfunktion
 - Klinische und apparative Überwachung der Herz- Kreislauffunktion
Nebenwirkungen der Narkotika
 - Narkosezwischenfälle
 - Notfallmanagement
 - Injektionsarten mit Wirkungseintritt
 - Narkoseprotokoll
- Intubation: Zubehör, Indikation und Durchführung
- Operationsfeldvorbereitung und Lagerung der Patienten nach Tierart und nach Art der Operation

Durchführen

- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Checklisten
- Plakate
- Referate
- Literaturstudien
- Rote Liste
- Betäubungsmittelgesetz
- Narkosebuch

Kontrollieren	läuft in allen Phasen
Dokumentieren	läuft in allen Phasen
Bewerten	läuft in allen Phasen

LS 10.4: Einen Patienten nach der Operation betreuen, den Arbeitsplatz wiederherstellen und die erbrachten Leistungen dokumentieren und abrechnen (ca. 20 Std.)

Analysieren s.o.

Planen

- Postoperative Unterbringung unter Beachtung tierärztlicher Besonderheiten
- Klinische und apparative Überwachung der Patienten
- Betreuung von Intensivpatienten → L F 4
- Extubation
- Wärmezufuhr
- Tierschutz
- Arbeitsschutz
- Verbandstechniken → LF 4
- Information und Anweisungen an den Tierbesitzer
- Beratung zur häuslichen Nachsorge
- Terminvereinbarung zur Kontrolle
- Umgang mit Patientenbesitzern nach OP-Zwischenfällen (Nierenversagen, Kreislaufversagen, unheilbare Erkrankungen)
- Dokumentation und Abrechnen der erbrachten Leistungen
- Pflege und Wartung medizinischer Geräte und Instrumente
- Hygieneplan
- Entsorgung von Körpergeweben und gebrauchten Materialien nach Unterscheidungskriterien A-C
- Anfrage an die Gemeinde zur Abfallentsorgung → LF 1

Durchführung

- Beratungsgespräche
- Rollenspiele
- Praktische Übungen
- Checklisten
- Informationsmaterial
- Tierschutzgesetz
- Umgang mit der GOT und der Arzneimittelpreisverordnung → LF 5

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

4.7 Lernfeld 11

Lernfeld 11: Klienten beraten und betreuen

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler vermitteln dem Klienten Bedeutung, Ziele und Möglichkeiten der Prävention und Rehabilitation. Dazu bereiten sie sich auf Beratungsgespräche und Verkaufsgespräche vor und führen diese mit dem Klienten durch. Zur Vorbereitung nutzen sie aktuelle Medien. Sie informieren den Klienten über bei Haustieren häufig vorkommende Endo- und Ektoparasiten und erläutern ihm die praktische Anwendung oral und perkutan zu verabreichender Antiparasitika. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im Team ein Impferinnerungs- und Gesundheitschecksystem zur Klientenbindung. Sie beraten den Klienten über Haltungs- und Ernährungsanforderungen von Pferd, Hund, Katze, Wellensittich und Meerschweinchen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften zum Tierschutz. Sie geben auf tierärztliche Anweisung hin Arzneimittel an den Klienten ab und informieren diesen angemessen über Art und Dauer der Anwendung. Nach chirurgischen und anderen Behandlungen informieren sie den Klienten über die notwendige häusliche Nachsorge sowie nötige Kontrollbesuche in der Praxis. Bei Verhaltensauffälligkeiten der Tiere zeigen sie dem Klienten Möglichkeiten zur Hilfe auf. Die Schülerinnen und Schüler betreuen den Klienten beim Tod seines Tieres und informieren über Möglichkeiten zur Tierkörperbeseitigung.

Inhalte:

Motivation des Klienten
Darreichungsformen
Rezept, Abgabebeleg
Tierartspezifische Brunstzyklen
Ernährungsberatung bei Diabetes, Allergie, Steinbildung
Zahnsteinprophylaxe
Arzneimittelpreise, Arzneimittelabgabe

Lernsituationen (LS) benennen

LS 11.1: **Einen Ersttierhalter beraten** (ca. 20 Std.)

LS 11.2: **Einen Klienten bei einer längeren Erkrankung begleiten und unterstützen** (ca. 20 Std.)

Fachkompetenzen

- Klienten über Präventions- und Rehabilitationsmöglichkeiten informieren
- Beratungs- und Verkaufsgespräche durchführen
- Endo- und Ektoparasiten und deren Behandlungsmöglichkeiten kennen und darüber informieren → LF 6 u. 7
- Haltungs- und Ernährungsanforderungen von unterschiedlichen Tierarten kennen
- Ernährungsberatung, auch in speziellen Fällen, durchführen
- Tierschutzvorschriften kennen und darüber beraten
- Verhaltensauffälligkeiten bei den unterschiedlichen Tierarten erkennen und Möglichkeiten zur Hilfe aufzeigen
- Den Klienten beim Tod eines Tieres betreuen und hinsichtlich der Tierkörperbeseitigung beraten
- Darreichungsformen von Arzneimitteln kennen, anwenden und erklären
- Rezepte und Abgabebelege ausfüllen → LF 5
- Über Nachbehandlungen informieren

Personalkompetenzen

- Freundliches und kompetentes Auftreten gegenüber dem Klienten
- Kommunikationsmittel bewusst einsetzen
- Versierte Beratungs- und Verkaufsgespräche führen
- Situationsgerecht handeln
- Eigenes Rollenverständnis entwickeln

Sozialkompetenzen

- Gespräche situationsgerecht einfühlsam führen
- Sachkompetenz vermitteln
- Klienten auch in schwierigen Situationen ruhig und kompetent begleiten
- Kritikfähigkeit entwickeln
- Klienten motivieren

Methoden- und Lernkompetenzen

- Vorträge halten
- Informationen beschaffen aus unterschiedlichen Quellen
- Checklisten und Info-Broschüren erstellen
- Rollenspiele planen und beurteilen

LS 11.1: **Einen Ersttierhalter beraten** (ca. 20 Std.)

Analysieren

- Einen Ersttierhalter beraten (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Beratung vor dem Tierkauf (individuelle Tier- und Rassenbedürfnisse, Haftpflicht, Krankenversicherung)
- Artgerechte Haltungs- und Ernährungsanforderungen →LF 7
- Ernährungsberatung und Gewichtskontrollen → LF /
- Tierschutzvorschriften
- Zahnsteinprophylaxe → LF 7
- Endo- und Ektoparasiten →LF6 + 7
- Spezifische Krankheitspräventionsmöglichkeiten
- Normalverhalten der Tierarten
- Tierartspezifische Reproduktion (Sexualverhalten, Brunstzyklen, Geburtsverhalten, Aufzucht)
- Möglichkeiten von Einfluss auf das Verhalten und Lernverhalten von Patient und Klient – Eigenverantwortlichkeit von Klienten
- Hilfsmittel in der Erziehung
- Tierartspezifische Beratung über weitere Schulungsangebote und Interessengemeinschaften (Welpenschule, etc.)

Durchführen

- Informationsbeschaffung aus Büchern und Internet
- Rollenspiele
- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Merkblätter erstellen
- Fachreferenten einladen

Kontrollieren

- Beobachtung anhand erarbeiteter Kriterien
- Sprachliche Umsetzung/Ausdruck
- Überprüfung der Informationsweitergabe

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten

- Eigen- und Fremdbewertung
- Reflexion über das Gelernte

LS 11.2: **Einen Klienten bei einer längeren Erkrankung begleiten und unterstützen** (ca. 20 Std.)

Analysieren:

- Einen Klienten bei einer längeren Erkrankung begleiten und unterstützen (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Kenntnisse über Diabetes, Allergie, Epilepsie, Steinbildung, Federrupfer, Zahnprobleme (Nager, Pferde)
- Management von chronischen Erkrankungen
- Darreichungsformen und Umgang mit Arzneimitteln (Dauermedikationen)
- Rezepte und Abgabebelege ausfüllen
- Grundkenntnisse über die ausgeführten Behandlungen
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Motivationsmöglichkeiten für langdauernde Behandlungen
- Den Klienten beim Tod eines Tieres betreuen und hinsichtlich der Tierkörperbeseitigung beraten (Tierkörperbeseitigungsgesetz) → LF 1

Durchführen

- Rollenspiele
- Praktische Übungen
- Beratungsgespräche
- Erarbeiten von Merkblättern
- Informationsbeschaffung
- Prüfungsgespräch

Kontrollieren

- Beobachtung anhand erarbeiteter Kriterien
- Sprachliche Umsetzung/Ausdruck

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten

- Bewertungskriterien ausarbeiten und anwenden
- Eigen- und Fremdbewertung
- Reflexion des Gelernten

4.8 Lernfeld 12

Lernfeld 12: Praxisprozesse im Team planen und gestalten und bei Marketingmaßnahmen mitwirken

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Stunden**

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler planen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Zeit- und Selbstmanagement im eigenen Arbeitsbereich und tragen durch die Umsetzung zur Optimierung der Klientenbetreuung und Klientenbindung bei. Dazu untersuchen sie Arbeitsabläufe in ihrem Verantwortungsbereich, erkennen Problemstellen und begründen Verbesserungsvorschläge unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Sie gestalten Praxisräume sowie den eigenen Arbeitsplatz funktionsgerecht. Sie organisieren im Team den praxisgerechten Personaleinsatz, setzen Planungsinstrumente ein und dokumentieren die Ergebnisse. Innerhalb des Praxisteam vertretten sie ihre Interessen, wobei sie angemessenen kommunizieren. Zur aktiven Mitgestaltung ihrer beruflichen Tätigkeit informieren sie sich über gesetzliche und vertragliche Regelungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsvertrag und der Gehaltsabrechnung. Sie informieren sich über die Möglichkeiten der berufsbezogenen Fort- und Weiterbildung, begründen deren Bedeutung für die Praxis und erfahren Lernen als lebensbegleitenden Prozess. Die Schülerinnen und Schüler wirken unter Beachtung der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften bei der Entwicklung geeigneter Marketingmaßnahmen mit.

Inhalte:

Checklisten
Gütekriterien
Funktionelle Praxiseinrichtung, ergonomischer Arbeitsplatz
Jahres- und Tagesdienstplan
Urlaubsplan
Teambesprechung, Umgang mit Kritik
Tarifvertrag, Arbeitsgerichtsbarkeit
Lohnsteuerkarte, Lohnfortzahlungsversicherung, Einkommensteuererklärung
Sozialversicherung, private Absicherung

Lernsituationen (LS) benennen

LS 12.1: **Sich um einen Arbeitsplatz bewerben, einen Arbeitsvertrag abschließen** (ca. 30 Std.)

LS 12.2: **Gehaltsabrechnungen durchführen und Leistungen der Sozialversicherungen gegenüber privaten Zusatzversicherungen abwägen** (ca. 30 Std.)

LS 12.3: **Vorschläge zur Verbesserung der Teamarbeit, des Zeit- und Qualitätsmanagements und des Praxismarketings entwickeln** (ca. 20 Std.)

Fachkompetenzen

- Ein Inserat aufgeben
- Offene Stellen ermitteln
- Bewerbungen und Lebenslauf schreiben
- Bewerbungsgespräch führen
- Arbeitsvertrag abschließen:
 - Abschluss
 - Inhalt
 - Beendigung
 - Tarifbindung
- Gehaltsabrechnung durchführen:
 - Lohnkonto
 - Arbeitspapiere
 - Berechnung des Nettogehaltes
 - Gesamtlohnkosten
- Sozialversicherungsleistungen gegenüber privaten Zusatzleistungen abwägen
- Einen Altersvorsorgeplan erstellen
- Praxisteam beobachten und Schwachpunkte der Kooperation ermitteln
- Verbesserungsvorschläge erarbeiten
- Typische Fehler herausfiltern
- Leitsätze erstellen
- Wichtige Ziele zum Zeit- und Qualitätsmanagement aufstellen
- Störfaktoren zusammentragen
- Geeignete Verbesserungsvorschläge sammeln
- Möglichkeiten der berufsbezogenen Fort- und Weiterbildung erkunden
- Leitsätze erstellen
- Mögliche Probleme herausfinden
- Klienten zu ihrer Zufriedenheit befragen
- Klientenbeschwerden/Lob zusammenstellen
- Geeignete Maßnahmen zur Verbesserung erarbeiten
- Praxisräume gestalten → LF 1
- Arbeits-, Dienst- und Urlaubspläne / Teambesprechungen / Checklisten → LF8

Personalkompetenzen

- Eigene berufliche und persönlichen Stärken und Schwächen einschätzen
- Gesetzliche Vorschriften beachten
- Sich auf neue Regeln einlassen
- Bereit sein, mit anderen zusammenzuarbeiten
- Mitarbeiter achten
- Klientenwünsche ernst nehmen
- Klienten als wichtigen Partner wahrnehmen
- Im Team arbeiten wollen
- Situationsgerecht und einfühlsam handeln
- Bedeutung der Hygienemaßnahmen begreifen
- Gesundheitsorientiert für sich selbst sorgen

Sozialkompetenzen

- Im Vorstellungsgespräch situations-
- Gerecht auftreten und verhandeln
- Persönliche Stärken hervorheben
- Schwächeren beistehen
- Mit anderen Geduld haben
- Auf andere Rücksicht nehmen

Methoden- und Lernkompetenzen

- Bewerbungsgespräche führen
- Gehaltsabrechnung auch elektronisch durchführen
- Internetrecherchen zur Sozialversicherung sowie der Fort- und Weiterbildung durchführen
- Beobachtungsbogen entwickeln
- Leitsätze entwickeln
- Leitsätze formulieren
- Leitsätze präsentieren
- Mindmap erstellen
- Kartenabfrage durchführen
- Meta-Plan-Technik anwenden
- Fragebogen erstellen

LS 12.1: **Sich um einen Arbeitsplatz bewerben und einen Arbeitsvertrag abschließen** (ca. 30 Std.)

Analysieren

- Sich um einen Arbeitsplatz bewerben, einen Arbeitsvertrag abschließen (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Aufgabe eines Inserates
- Ermittlung von offenen Stellen
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Bewerbungsgespräch
- Arbeitsvertrag:
 - Abschluss
 - Inhalt
 - Beendigung
 - Tarifbindung

Durchführen

- Rollenspiele
- Praxisspezifische Formulare
- Rote Liste, Betäubungsmittelgesetz
- Beipackzettel
- Praktische Übungen

Kontrollieren

- Formgerechtes Bewerbungsschreiben
- Rollenspiel zum Bewerbungsgespräch

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 12.2: Gehaltsabrechnungen durchführen und Leistungen der Sozialversicherungen gegenüber privaten Zusatzversicherungen abwägen (ca. 30 Std.)

Analysieren

- Gehaltsabrechnungen durchführen und Leistungen der Sozialversicherungen gegenüber privaten Zusatzversicherungen abwägen (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Gehaltsabrechnung:
 - Lohnkonto
 - Arbeitspapiere
 - Berechnung des Nettogehaltes
 - Gesamtlohnkosten
- Sozialversicherungsleistungen
- Private Zusatzversicherungen
- Altersvorsorgeplan

Durchführen

- Internetrecherche
- Vergleich von Versicherungsangeboten

Kontrollieren läuft in allen Phasen

Dokumentieren läuft in allen Phasen

Bewerten läuft in allen Phasen

LS 12.3: **Vorschläge zur Verbesserung der Teamarbeit, des Zeit- und Qualitäts-Managements und des Praxismarketings entwickeln** (ca. 20 Std.)

Analysieren

- Vorschläge zur Verbesserung der Teamarbeit, des Zeit- und Qualitäts-managements und des Praxismarketings entwickeln (Lernaufgabe, Situationsanalyse)

Planen

- Beobachtung des Praxisteam
 - Ermittlung der Schwachpunkte
 - Verbesserungsvorschläge
 - Typische Fehler
 - Leitsätze
- Wichtige Ziele zum Zeit- und Qualitäts-Management
 - Störfaktoren
 - Geeignete Verbesserungsvorschläge
 - Leitsätze
- Mögliche Probleme beim Praxismarketing
 - Befragung zur Klientenzufriedenheit
 - Klientenbeschwerden/Lob
 - geeignete Maßnahmen zur Verbesserung
 - Leitsätze
- Praxisräume gestalten ->LF1
- Arbeits-, Dienst- und Urlaubspläne, Teambesprechungen
Checklisten->LF8

Durchführen

- Entwicklung von Beobachtungsbögen
- Entwicklung von Leitsätzen
- Formulierung von Leitsätzen
- Präsentation von Leitsätzen
- Mindmap
- Kartenabfrage
- Meta-Plan-Technik
- Erstellung von Fragebögen

Kontrollieren	läuft in allen Phasen
Dokumentieren	läuft in allen Phasen
Bewerten	läuft in allen Phasen

Die Informationen sind zu erhalten bzw. einzusehen:
 Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz, Europaplatz 7 - 9, 55543 Bad Kreuznach
 Telefon: 0671/84088-0; Telefax: 0671/84088-10; E-Mail: pz@pz.bildung-rp.de
 und in den Außenstellen des PZ:

Außenstelle	Anschrift	E-Mail	Telefon	Telefax
Altenkirchen	Kooperative Gesamtschule Hochstraße 13a 57610 Altenkirchen Postfach 1176 57601 Altenkirchen	Altenkirchen@pz.bildung-rp.de	02681/981369	02681/983674
Daun	Thomas-Morus-Gymnasium Freiherr-vom-Stein-Str. 16 54550 Daun	Daun@pz.bildung-rp.de	06592/10446	06592/980215
Koblenz	Schulzentrum Karthause Gothaer Straße 23 56075 Koblenz Geschäftsstelle BORIS	Koblenz@pz.bildung-rp.de info@projekt-boris.de	0261/53467 0261/95229061	0261/56308 0261/95229062
Landau	Hauptschule West Fortstraße 2 76829 Landau	Landau@pz.bildung-rp.de	06341/88903	06341/84686
Ludwigshafen	Langgewann Grundschule Adolf-Kolping-Straße 30 67071 Ludwigshafen-Oggersheim	Ludwigshafen@pz.bildung-rp.de	0621/678519	0621/679050
Speyer	Bereich Berufsbildende Schulen Butenschönstraße 2 67346 Speyer	Speyer@pz.bildung-rp.de	06232/67033-0	06232/67033-30
Trier-Saarburg	Blümchesfeld 13-15 54439 Saarburg	Trier@pz.bildung-rp.de	06581/923328	06581/923329

Der KMK-Rahmenlehrplan für den neu geordneten Ausbildungsberuf Tiermedizinischer Fachangestellter/Tiermedizinische Fachangestellte ist nach Lernfeldern strukturiert. Lernfelder sind (laut KMK) durch Zielformulierung, Inhalte und Zeitrichtwerte beschriebene thematische Einheiten, die an beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsabläufen orientiert sind.

Der Unterricht nach dem Rahmenlehrplan der Kultusministerkonferenz soll handlungsorientiert und möglichst nach Lernsituationen gestaltet werden. Lernsituationen sind exemplarische curriculare Bausteine, die fachtheoretische Inhalte in einen Anwendungszusammenhang bringen und die Vorgaben der Lernfelder in Lehr-/Lernarrangements präzisieren sollen.

Die vorliegende Handreichung zeigt die Strategie der Umsetzung von Lernfeldern in unterrichtliche Lernsituationen auf. Sie ist Bestandteil einer Handreichungsreihe aller von der Neuordnung betroffenen Ausbildungsberufe und ergänzt die Allgemeine Handreichung zur Umsetzung lernfeldorientierter Rahmenlehrpläne in der Berufsschule und den 2006 erschienen ersten Teil der Handreichung für die Grundstufe. (vgl. GAUL/TAUSCHEK 2002)